

Mittersill versteht auch zu feiern

Das schon traditionelle Stadtfest war ein großer Erfolg, trotz samstäglichem Regenguss

MITTERSILL. Herrliches Wetter herrschte am vorigen Freitag bei der Eröffnung diesjährigen Stadtfestes. „Richtiges Kaiserwetter“, meinte Friedrich Weidinger vom Hofbräu Kaltenhausen, auch in Anspielung auf „sein“ Bier, das nach dem Anstich durch Bürgermeister Wolfgang Viertler reichlich floss. „Es ist eine Freude, dass wir das Stadtfest abhalten können“, sagte der Ortschef und ergänzte: „Dass wir hier im trockenen Mittersill feiern können, haben wir auch der Feuerwehr zu verdanken.“ Auch durch den großen Einsatz der Florianijünger war die Stadt vom Hochwasser weitestgehend verschont geblieben. Für den Festsound sorgten die „Sumpfkroten“.

Ein dichtes Programm gab es am Samstag. Da konnte auch ein plötzlicher Gewitterguss nicht wirklich stören. Die Feuerwehr gewährte mittels Drehleiter einen Blick über Mittersill, auf der Kindermeile spielte sich viel Action ab, Live-Musik unterhielt die Besucher bestens. Am Sonntag sorgten vor allem die Bürgermusik und das Tauern Blasorchester für viel Schwung. „Es war ein wirklich gelungenes Fest“, freute sich „Cheforganisator“ Roland Rauch von Mittersill Plus.



Eröffneten mit Bieranstich – v. l.: Christian Wörster (Ferienregion NPHT), Friedrich Weidinger (Hofbräu Kaltenhausen), Bgm. Wolfgang Viertler, Roland Rauch (GF Mittersill Plus), Leni Gassner (Aufsichtsratsvorsitzende Mittersill Plus). Unten links: Aufstellung zur Tretraktorparade. Unten rechts: Harry Schneider ist ein Mann für alles, er sorgte mit für kulinarische Köstlichkeiten.

BILD: ERWIN SIMONITSCH (2), MPLUS(1)

